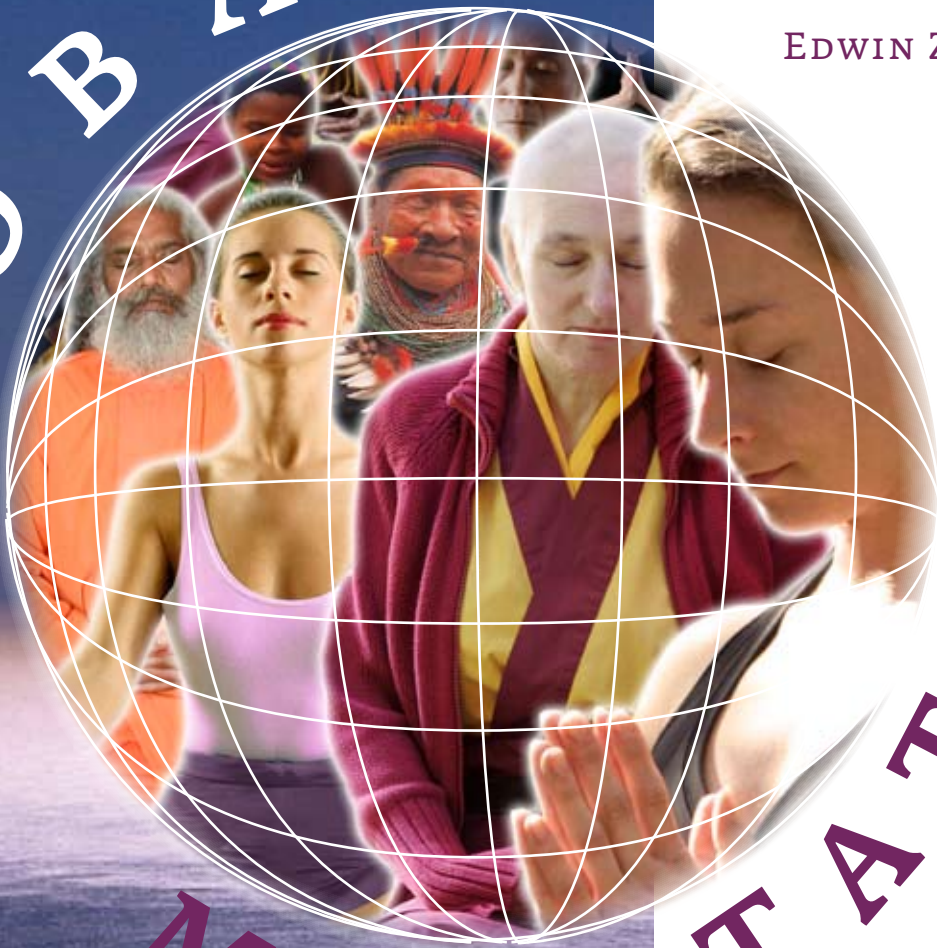


# GLOBALE

EDWIN ZIMMERLI



# MEDITATION

Globale Meditationen vernetzen und synchronisieren die Bewusstseins-schwingungen der Teilnehmer und erzeugen eine Art globalen Laser. Es entsteht ein Einheitslicht, welches auf Grund seines Gleichklangs (Kohärenz) die Landeplattform für ein neues Bewusstsein bildet.

#### Was sind Globale Meditationen?

Globale Meditationen sind Ereignisse, bei denen sich weltweit Millionen von Menschen gleichzeitig meditativ zusammen schließen, um sich unabhängig religiöser, politischer oder gesellschaftlicher Gesinnung über die Weisheit des Herzens zu verbinden. Globale Meditationen erzeugen ein kraftvolles Energiefeld aus

heilsamen, harmonischen Schwingungen. Ziel solcher Anlässe ist es, eine friedvolle kollektive Realität mitzuschaffen, die auf der Einheit des Herzens gründet.

### Nicht nur esoterisches Wunschdenken

Immer mehr Menschen spüren, dass die Teilnahme an Globalen Meditationen tatsächlich ein praktikabler Weg zu mehr Frieden und Harmonie auf unserem Planeten ist und beginnen sich für solche Anlässe zu engagieren. Auch verstummen zunehmend jene Stimmen, die solchem Tun reine Naivität und esoterisches Wunschdenken zuschreiben. Es gibt nämlich inzwischen ausreichend wissenschaftliche Fakten, welche die Skeptiker zum Umdenken auffordern.

An der renommierten Princeton University werden seit Jahren Daten zum Nachweis eines Globalen Bewusstseins gesammelt. Beim sogenannten »Global-Consciousness-Projekt« (GCP) werden spezielle Geräte verwendet, die nach dem Zufallsprinzip kontinuierliche Datenströme generieren. Das Projekt wurde in den letzten Jahren zunehmend ausgebaut. Inzwischen arbeiten insgesamt rund 100 Forscher, Ingenieure und andere Mitarbeiter daran. 65 solche elektronischen Zufallsereignis-Generatoren (REG's) – oder kurz auch »Eier« genannt, sind auf der ganzen Welt verteilt und liefern ihre Daten an den zentralen Computer nach Princeton, der die Ergebnisse auswertet.

Die Hypothese lautet: Wenn es so etwas wie ein globales Bewusstseinsfeld gibt, dann müsste bei globalen Ereignissen diese Zufälligkeit gestört werden und eine Art Ordnung auftreten. Gemäss Dr. Roger Nelson, dem Leiter des »Global Consciousness Project« geht es darum, herauszufinden, ob die Menschheit Anteil an einem gemeinsamen unbewussten globalen Geist hat.

Karte der Verteilung der am GCP beteiligten »Eier«:



### Die Anfänge des GPC

Bereits in den späten 70er Jahren machte in Princeton der Physik-Professor Robert Jahn ähnliche Experimente. Seine Grundidee war, dass Menschen die Ergebnisse eines Zufallszahlengenerators willentlich verändern könnten, derart, dass das Gerät beispielsweise mehr Einsen statt Nullen erzeugt. Professor Jahn holte für diese Forschungen

fremde Leute von der Strasse und bat sie, seinen Zufallsgenerator gedanklich zu beeinflussen. Die Resultate waren zwar erstaunlich, fanden aber keine befriedigende Erklärung. Das Projekt war damals seiner Zeit zu weit voraus. Dr. Nelson erweiterte Professor Jahns Arbeit, indem er mobile Zufallsgeneratoren mit zu Gruppenmeditationen nahm, welche damals in den USA aufkamen. Es zeigte sich deutlich, dass die Meditationsgruppen, die Geräte beein-

flussen konnten. Von diesem Moment an, hatte Dr. Nelson »Feuer gefangen«. Als das Internet verfügbar wurde, vernetzte er zunehmend mehr »Eier« auf der ganzen Welt mit seinem Computer in Princeton. Diese Geräte laufen rund um die Uhr und spucken fortwährend zufällige Zahlen aus. Die statistische Auswertung resultiert meistens in einer flachen Linie. Als Analogie kann man sich das CPC-Computernetzwerk als eine Art EEG (Elektroenzephalo-





gramm) für den Planeten Erde vorstellen. Ziel dieser Arbeit ist es, festzustellen, ob und welche Faktoren es gibt, die Computer zu auffälligen Datenströmen veranlassen, so dass die Linie im »EEG des globalen Gehirns« ausschlägt. In einem etwas metaphorischen Sinne untersuchen die Forscher, ob es Hinweise für ein sich entwickelndes Globales Bewusstsein gibt, welches Ereignisse von globaler Bedeutung wahrnimmt und darauf reagiert.

### Wissenschaftliche Hinweise für das Wachsen eines Globalen Bewusstseins

Tatsächlich hat man bisher bei gut koordinierten Globalmeditationen und weltbewegenden Ereignissen eindeutige Abweichungen festgestellt. Was die spirituelle Gemeinschaft schon lange über die Wirkungen von Gebet und Meditation behauptet, rückt dadurch

in die Nähe wissenschaftlicher Beweisbarkeit. Die experimentellen Befunde einer so angesehenen Universität können nicht einfach ignoriert werden, auch wenn diese Resultate ganz und gar nicht in das gegenwärtige wissenschaftliche Weltbild passen. Von Seiten der Skeptiker wird deshalb Einiges unternommen, eventuelle methodische Fehler des Projektes aufzuspüren, um die Zuverlässigkeit der Ergebnisse in Zweifel zu ziehen. Trotz dieser Bemühungen lässt sich an den Fakten nicht rütteln und es scheint tatsächlich möglich, dass eine Art globales Bewusstsein existiert, welches auf einer weltweiten Skala registrierbar ist. Natürlich gibt es unter den Fachleuten verschiedene Standpunkte, was die Interpretation der Daten angeht. Die Ergebnisse sind aber eindeutig signifikant und beschäftigen zunehmend mehr Wissenschaftler. Professor Dr. Mike Perry von der mathematischen Abteilung der Appalachian

State University äußerte sich beispielsweise wie folgt zu den Ergebnissen: »Einige Leute mögen denken, das sei nur Unsinn, aber solange etwas nicht bestätigt oder widerlegt ist, bin ich stets aufgeschlossen. Es gibt viele verschiedene Wege, etwas zu erklären, aber die Erklärung der vorliegenden Ergebnisse liegen jenseits von Mathematik und Statistik. Hier sind vielleicht eher die Philosophen angesprochen.« Als Professor für Mathematik und Statistik hat Mike Perry viel mit Zufallszahlen zu tun. Er wusste nichts über die Forschergruppe des GCP, schenkte den Ergebnissen aber Beachtung, weil sie von der Princeton University kommen.

### Messresultate während großer Global-Meditationen

Bei der Gaia-Mind-Global-Meditation hatten Millionen Menschen gleichzei-



## Jährlich wiederkehrende Globale Meditationen

### 1. Januar: ONE DAY IN PEACE

Seit vielen Jahren finden zum Neujahrswechsel weltweit Global-Meditationen für den Frieden statt. Im Nov. 2001 deklarierten die Vereinten Nationen den 1. Januar als Tag des Friedens. → [www.oneday.net](http://www.oneday.net)

### Erster Freitag im März: WELTGEBETSTAG

Der erste Aufruf zum Weltgebetstag datiert auf das Jahr 1887. Inzwischen wird dieser Gebetstag in über 170 Ländern zelebriert. → [www.wgt.ch](http://www.wgt.ch), [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de), [www.weltgebetstag.at](http://www.weltgebetstag.at)

### 1. Mai: GLOBAL ASCENSION MEDITATION

19:00 UTC, → [www.vision2012.net/meditation/download/GlobalMeditationen.pdf](http://www.vision2012.net/meditation/download/GlobalMeditationen.pdf)

### 11. Mai 2008: GLOBAL DAY OF PRAYER

→ [www.thenamibiandream.info/Events/EventsDescription/GlobalDayofPrayer/tabid/84/Default.aspx](http://www.thenamibiandream.info/Events/EventsDescription/GlobalDayofPrayer/tabid/84/Default.aspx)

### 20. Mai 2008: WESAK-FEST, immer zum Vollmond im Zeichen des Stiers

→ [www.lucistrust.org/en/meetings\\_and\\_events/three\\_major\\_spiritual\\_festivals](http://www.lucistrust.org/en/meetings_and_events/three_major_spiritual_festivals)

### 18. Juni 2008: THE CHRIST'S FESTIVAL / WORLD INVOCATION DAY, Vollmond im Zwilling

→ [www.lucistrust.org/en/meetings\\_and\\_events/three\\_major\\_spiritual\\_festivals](http://www.lucistrust.org/en/meetings_and_events/three_major_spiritual_festivals)

### 21. Juni: WORLD PEACE-PRAYER-DAY (WPPD)

Der Welt-Friedens- und –Gebetstag an der Sommersonnenwende wurde 1996 vom spirituellen Oberhaupt der Dakota-, Nakota- und Lakota-Nationen, Häuptling Arvol Looking Horse ins Leben gerufen. Looking Horse ist Träger der Heiligen Friedenspfeife in der 19. Generation, jener heiligen Pfeife, die den Indianern vor langer Zeit von der Weißen Büffelkalbfrau übergeben wurde. Looking Horse ruft die Menschheit auf, am 21. Juni an die heiligen Plätze der Erde zu gehen, um für den Frieden zu beten und zu meditieren. → [www.worldpeaceday.com](http://www.worldpeaceday.com)

### 16./17. August: HARMONISCHE KONVERGENZ

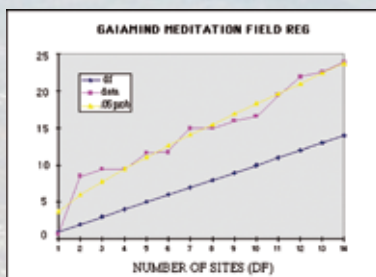
Am 16./17. August 1987 haben rund 500'000 Menschen die Entwicklung auf der Erde durch eine gemeinsame Global-Meditation »galaktisch synchronisiert« und unseren Planeten auf den letzten 26-Jahreszyklus



tig während fünf Minuten meditiert und weißes Licht visualisiert. Diese Global-Meditation war sehr gut vorbereitet und fand am 23. Januar 1997 von 17:30 bis 17:35 Uhr (UT) synchron mit einer seltenen astronomischen Himmelskonstellation statt. Damals liefen beim GCP 14 »Eier« an acht verschiedenen Universitäten.

Die Grafik zeigt die Erwartung der Zufälligkeit (DF) entlang der blauen Linie. Entlang der gelben Linie (0,05 prob.) hat die Abweichung vom Zufall eine Wahrscheinlichkeit von 5%. Die rote Linie (data) zeigt die registrierten Werte an. Der letzte Punkt oben rechts in der Grafik zeigt das Ergebnis an, das über alle 14 »Eier« kumuliert wurde. Dieser Wert wird von den meisten Wissenschaftlern als signifikant eingestuft. Er würde von hundert zufälligen Wiederholungen weniger als fünfmal erscheinen und unterstützt daher die Hypothese des GCP, dass die »Eier« auf

die Global-Meditation reagieren. Bei zahlreichen anderen Ereignissen konnten ähnliche Messergebnisse erzielt werden.



#### Abweichung vom Zufallsverlauf während der GaiaMind-Meditation

Die Forscher des GCP selbst fassen das Phänomen wie folgt zusammen:

»Forschungsanomalien des Bewusstseins zeigen, dass wir direkte Kommunikationsverbindungen untereinander haben könnten und dass Absichten eine

Wirkung in der Welt jenseits physischer Trennungen und Barrieren haben können. Unsere Resultate zwingen uns zu akzeptieren, dass es Korrelationen gibt, die wir derzeit noch nicht erklären können. Es scheint, dass Bewusstsein manchmal etwas erschaffen kann, das zumindest im metaphorischen Sinne ähnlich ist, wie ein nichtlokales Feld. Das GCP sieht diese Möglichkeit als Ausgangspunkt für Spekulationen, dass solche Felder, die durch individuelles Bewusstsein erzeugt werden, untereinander wechselwirken und auf diese Weise letztlich eine globale Präsenz bekommen könnten. Normalerweise ist jeder mit seinem individuellen Bewusstsein auf seinen persönlichen Alltag ausgerichtet und es gibt zu wenig Gemeinsamkeiten, die zu einer Struktur im globalen Feld führen könnten. Das Muster bleibt zufällig und ist durch unsere Geräte nicht detektierbar. Gelegentlich gibt es aber Ereignisse globaler

des heiligen Maya-Kalenders eingestimmt. Die »Harmonische Konvergenz« wird auch heute noch jährlich zelebriert.

**13. Sept. 2008 EARTHDANCE**, synchron an rund 340 Orten in 57 Ländern wird bei Tanzpartys dasselbe Musikstück gespielt.

→ [www.earthdance.org/](http://www.earthdance.org/)

**21. September: INTERNATIONAL DAY OF PEACE**, Erstmals 1981 durch eine UNO-Resolution vorgeschlagen, wurde der 21. Sept. im Jahr 2001 als Internationaler Tag des Friedens festgelegt. Ziel ist, an diesem Tag einen weltweiten globalen Waffenstillstand zu etablieren. Zudem wird jeweils um 12.00 Uhr mittags (Lokalzeit) eine weltweite Schweigeminute für den Frieden eingelegt.

→ [www.peaceday.org](http://www.peaceday.org)

Am selben Tag laufen auch die **GLOBAL-MEDI-**

**TATIONEN** des **GAIAFIELD-PROJEKTES**

→ [www.gaiafield.net/](http://www.gaiafield.net/)

**21. Dezember: LICHTMATRIX 2012/2112**

Auch die Wintersonnenwende wird weltweit spirituell zelebriert. Das Projekt LichtMatrix 2012 fokussiert auf den kosmischen Aspekt im Hinblick auf das Ende des Maya-Kalenders am 21.12.2012. Jährlich am 20.+21.12. finden zwei einstündige Synchron-Global-Meditationen von 20:12–21:12 Uhr (UTC) bzw. 21:12–22:12 (MEZ) statt. Die Zeiten wurden so gewählt, dass man sie sich einfach merken kann. Natürlich kann man auch weniger als eine Stunde meditieren.

→ [www.lichtmatrix2012.com](http://www.lichtmatrix2012.com)

**31. Dezember: WORLD HEALING DAY**

(Weltheilungstag) Seit 1986 dem internationalen Jahr des Friedens klinken sich am 31.

Dezember um 12:00 Uhr UTC bzw. 13:00 Uhr MEZ weltweit Millionen Teilnehmer meditativ in diese Meditation ein.

→ [www.quartus.org/WorldHealingDay.html](http://www.quartus.org/WorldHealingDay.html)

#### Abkürzungen von Zeitangaben:

UTC Koordinierte Weltzeit (UTC = UT = GMT = MEZ + 1 Stunde bzw. MESZ+ 2 Stunden)

UT Universal Time, veraltete Bezeichnung der Weltzeit  
GMT Greenwich Mean Time, veralt. Bezg. der Weltzeit  
MEZ Mitteleuropäische Zeit (UTC+ 1 h ), gilt u.a. für Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien ...

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ = MEZ + 1 h)  
CET Central European Time ist die englische Bezeichnung für die MEZ (CET = MESZ)

Eine Uhr mit den Lokalzeiten verschiedener Städte finden Sie im Internet unter: [www.timeanddate.com/worldclock/](http://www.timeanddate.com/worldclock/)

Art, die zu einem gemeinsamen Bewusstseinsfokus und einer ungewöhnlich hohen Kohärenz an Gedanken und Gefühlen führen. Wir können das Auftauchen von verrückten Mustern in Daten, die rein zufällig sein sollten nicht erklären, aber die Ergebnisse unserer Analyse sind eindeutig«.

### Tipps zur Organisation von Global-Meditationen

Die Messungen des GPC weisen darauf hin, dass es genügend Menschen braucht, die gleichzeitig ihr Bewusstsein zusammen schalten, damit der Einfluss direkt nachweisbar ist. Während der Begräbniszeremonie von Mutter Theresa und während verschiedenen kleineren Global-Meditationen ohne Synchronzeit wurden keine eindeutigen Anomalien festgestellt. Globale Meditationen, deren Einfluss durch das GCP nachweisbar sein soll, erfordern eine hohe Beteiligung und eine entsprechend gute Vorbereitung. Das bedeutet nicht, dass kleinere Projekte wertlos sind – ganz im Gegenteil. Es ist jedoch ratsam, sie anders zu bezeichnen und den Begriff »Global-Meditation« für jene Großprojekte zu verwenden, die auf Grund ihrer Vernetzung und Verbreitung tatsächlich von einer globalen Beteiligung ausgehen dürfen. Wird die Bezeichnung »Global-Meditation« für kleine spontane Anlässe verwendet, verwässert dieser Begriff und verliert an Anziehungskraft.

Für ein neues Globalmeditations-Projekt, sollte genügend Zeit eingeplant werden. Es dauert Monate bis Jahre, bis die Übersetzungen gemacht sind und die Information ausreichend verteilt ist. Es braucht Flugblätter, Plakate, Fax- und Email-Vorlagen, eine Webseite mit guter Vernetzung, sowie die Mit-

wirkung bestehender Organisationen, welche Email-Adressen von potentiellen Mitwirkenden haben. Besonders aussichtsreich sind jährlich wiederkehrende Global-Meditationen, denn viele potentielle Teilnehmer, die beim ersten Mal noch nichts davon wussten, werden beim zweiten, dritten oder vierten Mal erreicht. Nicht alle Länder haben eine hohe Computerdichte, deshalb ist es stets hilfreich, wenn es gelingt, den Anlass auch über Medien- und Presseartikel publik zu machen. Im Internet findet man Beispiele gut organisierter Global-Meditationen unter [www.gaia-mind.org](http://www.gaia-mind.org) und [www.lightshift.com](http://www.lightshift.com).

### Aufruf an die Lichtarbeiter

Während die Organisation von Global-Meditationen aufwendig und nur im Team zu bewältigen ist, kann der Einzelne sehr viel zum guten Gelingen beitragen. Tatsächlich steht und fällt der Erfolg solcher Anlässe mit dem Einsatz der Teilnehmer und der selbstorganisatorischen Verbreitung der Information innerhalb zahlreicher kleiner Gruppen und Netzwerke. Die Lichtarbeiter sind die Pioniere und Leuchtfener des neuen Zeitalters. Deshalb richtet sich der Aufruf von Global-Meditationen besonders an sie:

»Macht mit bei Globalen Meditationen und verbreitet diese Information! Bezieht Flugblätter bei den entsprechenden Stellen oder ladet sie euch direkt vom Internet herunter und verteilt sie! Hängt die Meditationsaufrufe an gut sichtbaren Stellen auf! Bildet Meditationsgruppen! Informiert eure Lichtgeschwister. Auf euch kommt es an! Ihr macht den entscheidenden Unterschied aus! Danke für eure Arbeit und euer persönliches Engagement!

### Globale Meditations-Projekte

Es gibt wöchentlich und monatlich stattfindende Global-Meditationen, die nicht speziell angekündigt werden. Die Beteiligung ist noch zu klein, um beim GCP Spuren zu hinterlassen. Trotzdem leisten solche Projekte einen wesentlichen Beitrag, indem sie Globale Meditationen im Kleinen popularisieren. Vielleicht gelingt es ihnen durch ihre Regelmässigkeit mit der Zeit eine globale Beteiligung zu erreichen:

- Jeden Sonntag: »Create Global Peace«, Erschaffe Globalen Frieden, (ohne Zeitangabe).
- Ebenfalls jeden Sonntag: »The Global Meditation Focus Group«, 16:00 UTC, Synchronzeit.
- Jeden Neu- und Vollmond: »Peace/Healing-Meditation«, Frieden/Heilungsmeditation, (ohne Zeitangabe).

\*\*\*

### Weitere Weblinks zum Thema

Global Consciousness Project: <http://www.noosphere.princeton.edu/>  
 Globale Meditationen: <http://www.lichtmatrix2012.com/globale%20meditationen.htm>  
 GaiaNet – Netzwerk für Globale Meditationen: <http://www.holoenergetic.com/gaianet/>  
 Global Meditations: <http://www.souledout.org/festivals/globalmeditations/global.html>



### Autor

Edwin Zimmerli  
[edwin.zimmerli@starcon.ch](mailto:edwin.zimmerli@starcon.ch)  
[www.starcon.ch](http://www.starcon.ch)  
 Telefon:  
 0041-(0)44-920 40 71